



**Wir schauen aufs Ganze.  
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

# Leitfaden Bio-Ferienspiel

## Was ist ein Bio-Ferienspiel?

Ein Bio-Ferienspiel ist eine organisierte Freizeitaktivität für Kinder und Jugendliche, das während der Ferien stattfindet. Es vermittelt spielerisch Wissen zur biologischen Landwirtschaft und führt zu einer Sensibilisierung gegenüber Umweltthemen.

## Programm für das Bio-Ferienspiel auf einem Biobauernhof

### Ankunft und Begrüßung. (rund 15 Minuten)

Die Kinder werden auf dem Bio-Bauernhof von der Biobäuerin bzw. dem Biobauern begrüßt. Es gibt einen Überblick über den Tagesablauf und die Kinder lernen die Regeln des Hofes kennen.

### Rundgang über den Bauernhof (rund 30 Minuten)

Bei einer Hofführung lernen die Kinder verschiedene Tiere und Pflanzen kennen (Kühe, Hühner, Schweine, Schafe, Ackerflächen, Obst- und Gemüseflächen). Hier können sie Fragen stellen und – wenn vorhanden – mit den Tieren in Kontakt kommen (z.B. Hühner füttern, Schafe streicheln, ...).

### „Die Reise der Tomate“ (rund 1 Stunde)

Den Kindern wird gezeigt, wie viele Schritte notwendig sind, dass aus einem einfachen Samen eine Pflanze und in weiterer Folge ein Gericht auf unserem Teller entsteht.

### „Die Reise der Milch“ – alternativ (rund 1 Stunde)

Wenn das Ferienspiel auf einem Betrieb stattfindet, wo Rinder gehalten werden, können die Kinder lernen, wie Kühe gemolken werden und wie Milch anschließend verarbeitet wird. Sie können unterschiedliche Milchprodukte kennenlernen und über die Unterschiede zwischen biologischer und konventioneller Tierhaltung erfahren.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

BIO AUSTRIA NÖ und Wien  
Matthias Corvinusstraße 8/UG  
3100 St. Pölten

TEL +43 2742 908 33  
FAX +43 2742 908 33 100  
[niederösterreich@bio-austria.at](mailto:niederösterreich@bio-austria.at)

UID ATU67908936  
ZVR 254072913  
[www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

*Bio, regional und sicher.*



**Wir schauen aufs Ganze.  
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

Selbstverständlich können die Kinder auch bei leichten Aufgaben im Stall, wie z.B. beim Füttern der Tiere und Ausmisten mithelfen.

### **„Die Reise der Traube“ – alternativ (rund 1 Stunde)**

Die Kinder lernen, wie Trauben angebaut werden, was den Bio-Weinbau ausmacht und wie aus der Traube Saft wird.

### **Die Bio-Landwirtschafts-Detektive (rund 45 Minuten)**

Die Grundlagen der Bio-Landwirtschaft werden bei diesem Gruppenspiel spielerisch vermittelt. Die Teilnehmer:innen suchen auf dem Betrieb Hinweise und Antworten zum Thema „Bio“: Dabei soll auch das Teamgefühl gestärkt werden.

### **Abschlussrunde und Verabschiedung (rund 10 Minuten)**

Zusammen mit den Kindern wird noch einmal über die Erlebnisse des Ferienspiels gesprochen.

---

## **1. „Die Reise der Tomate“**

### **Station 1: Die Tomate kennenlernen**

- Die Kinder bekommen eine Führung durch das Gemüsefeld (Tomatenbeet - oder eine ähnliche Ackerfläche). Dabei erklärt die Bäuerin bzw. der Bauer die verschiedenen Wachstumsphasen einer Tomate – von der Aussaat bis zur Ernte.
- Zusammen werden folgende Fragen beantwortet: Was braucht eine Tomatenpflanze, um gut zu wachsen? Welche Farben kann eine Tomate haben? Was unterscheidet eine Bio-Tomate von anderen?
- Die Kinder sehen verschiedene Tomatenarten (z.B. grün, gelb, rot, orange) und erraten, welche Farbe die Tomate in welchem Reifestadium hat.

### **Station 2: Tomaten pflanzen oder pflegen**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



## Wir schauen aufs Ganze. Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

- Die Kinder dürfen Samen einer Pflanze in einen Topf – oder in ein Beet aussäen. Dabei erfahren sie, wie man Tomaten oder anderes Gemüse richtig pflegt (Wässern, Düngen, Stützen).
- In Gruppen lösen die Kinder verschiedene „Tomaten-Problemstellungen“, z.B. „Was ist zu tun, wenn die Pflanze zu viel Sonne bekommt?“ oder „Wie schützt man die Tomaten vor Schädlingen?“

### Station 3: Erntezeit

- Die Kinder lernen, wie man Tomaten oder anderes Gemüse richtig erntet.
- „Tomaten-Rennen“, bei dem die Kinder mit einer Tomate auf einem Löffel einen Parcours überwinden müssen ohne die Tomate fallen zu lassen. Ziel ist es, die Tomaten vorsichtig und sicher ans Ziel zu bringen.

### Station 4: Tomatenverarbeitung

Die Kinder dürfen zusammen mit der Bäuerin oder dem Bauern einfache Tomatenprodukte herstellen, z.B. ein frisches Tomatenbrot oder einen Tomatensalat. Dabei erfahren sie, wie Tomaten in der Küche verarbeitet werden.

---

## Die Reise der Milch - alternativ

Die Bäuerin oder der Bauer erklärt, dass die Reise der Milch bei den Tieren beginnt und wie sie über verschiedene Stationen zu uns nach Hause kommt. Dabei gehen sie auch auf die Unterschiede zwischen konventioneller und biologischer Milchproduktion - z.B. betreffend Futter und Auslauf - ein.

### Station 1: „Im Stall“

Die Kinder haben die Möglichkeit, bei einfachen Stallaufgaben mitzuhelfen - wie z.B. beim Ausmisten und Füttern.

### Station 2: "Die Kuh melken"

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Wir schauen aufs Ganze.  
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

Die Kinder lernen, was beim Melken passiert und wie die Milch in den Milchtank gelangt. Wenn die Möglichkeit vorhanden ist, dürfen die Kinder unter Aufsicht "Melken" üben, z.B. an einer Melkmaschine oder an einem Eutermodell.

### **Station 3: "Von der Milch zur Butter"**

Butter selber machen: Dabei wird ein sauberes Glas mit Schraubverschluss bis zu maximal einem Fünftel mit Schlagobers gefüllt und gut verschlossen. Danach wird das Glas so lange geschüttelt, bis sich die Butter und die Buttermilch voneinander trennen. Die Buttermilch kann getrunken werden. Die Butter kann auf ein Brot gestrichen werden, welches z.B. mit frischen Kräutern und essbaren Blüten bestreut werden kann.

### **Station 4: "Milchprodukte im Supermarkt"**

Den Kindern werden die Unterschiede zwischen verschiedenen Milchprodukten und deren Herkunft gezeigt. Die Bäuerin oder der Bauer zeigen Ihnen verschiedene Produkte (z.B. Käse, Joghurt, Frischmilch, etc.), die aus der Milch entstehen.

---

## **„Die Reise der Traube“ - alternativ**

### **Station 1: Rundgang durch den Weinberg**

Die Bäuerin oder der Bauer führt die Kinder durch den Weinberg und erklärt, wie Trauben wachsen. Dabei kann sehr gut auf die verschiedenen Traubensorten und Anbaubedingungen eingegangen werden.

Weiters gibt es einen Überblick was im Bio-Weinbau anders gehandhabt wird.

Falls es möglich ist, können die Kinder ein paar Trauben angreifen, ernten und vielleicht auch kosten oder zumindest beobachten, wie die Trauben vom Rebstock gepflückt werden.

### **Station 2: Traubensaft machen**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

BIO AUSTRIA NÖ und Wien  
Matthias Corvinusstraße 8/UG  
3100 St. Pölten

TEL +43 2742 908 33  
FAX +43 2742 908 33 100  
[niederoesterreich@bio-austria.at](mailto:niederoesterreich@bio-austria.at)

UID ATU67908936  
ZVR 254072913  
[www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

*Bio, regional und sicher.*



**Wir schauen aufs Ganze.  
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

Die Kinder können mit einer einfachen Saftpresse oder sogar mit der Hand die Trauben zerdrücken, um frischen Traubensaft herzustellen und sehen, wie aus der Traube Saft gemacht wird.

Nach dem Pressen dürfen die Kinder den frischen Saft probieren. Optional könnte man auch Traubensaft aus dem Vorjahr zur Verkostung anbieten, um den Unterschied zwischen frisch und „reif“ zu zeigen.

## 2. „Die Bio-Landwirtschafts-Detektive“ (Lern- und Teamspiel)

**Titel des Spiels: "Das verschwundene Gemüse"**

### **Vorbereitung:**

1. **Die Bäuerin oder der Bauer erstellt verschiedene Stationen auf dem Bauernhof:**  
Diese Stationen sind Orte, an denen die Kinder Hinweise sammeln und Aufgaben lösen müssen. Beispiele:
  - **Station 1:** Gemüsegarten
  - **Station 2:** Hühnerstall
  - **Station 3:** Kompostbereich
  - **Station 4:** Ackerfläche
  - **Station 5:** Obstgarten
2. **Vorbereitung von Materialien:**
  - **Hinweise und Rätsel** zum Thema biologische Landwirtschaft (zum Beispiel: "Warum ist es wichtig, keinen leichtlöslichen mineralischen Dünger im Garten zu verwenden?" oder "Welche Tiere helfen bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung?")
  - Als **Zubehör** können kleine Karten, Zettel, Aufkleber, Marker oder Klemmbretter verwendet werden und darauf Fragen und Aufgaben zu notieren.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Wir schauen aufs Ganze.  
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

- **Gemüse**, das "verschwunden" ist, aber an verschiedenen Stationen gefunden werden muss.

## Ablauf des Spiels:

### 1. Einführung – Der Fall wird präsentiert:

Erkläre den Kindern, dass auf dem Bio-Bauernhof ein mysteriöser Vorfall passiert ist: Ein wichtiges Gemüse (z.B. eine Karotte oder ein Kürbis) ist verschwunden! Die Bäuerin oder der Bauer braucht ihre Hilfe, um herauszufinden, wo das Gemüse ist. Jedes Team von Detektiven muss verschiedene Rätsel lösen und im Anschluss auf dem Bauernhof das verschwundene Gemüse finden.

### 2. Die Kinder in Gruppen aufteilen:

Teile die Kinder in kleine Detektivteams auf (z. B. 2-4 Kinder pro Gruppe). Jedes Team erhält einen Stift und einen Notizblock, in dem sie ihre Hinweise aufschreiben können.

### 3. Aufgaben an den Stationen:

#### Station 1: Der Gemüsegarten

**Aufgabe:** Finde heraus, welche Pflanzen auf diesem Bauernhof wachsen und warum diese auf biologische Weise ohne chemisch synthetische Pestizide gezüchtet werden. Die Kinder müssen ein Rätsel lösen, das zeigt, wie natürliche Methoden wie Fruchtfolge oder Mischkulturen verwendet werden, um Schädlinge zu bekämpfen.

#### Station 2: Der Hühnerstall

**Aufgabe:** Warum sind Hühner wichtig für die biologische Landwirtschaft? Hier müssen die Kinder nach einem Hinweis suchen, der zeigt, dass die Haltebedingungen der Hühner Auswirkungen auf den Geschmack der Bio-Eier haben.

#### Station 3: Der Kompostbereich

**Aufgabe:** Was ist Kompost und warum ist er wichtig für den Boden? Hier können die Kinder die verschiedenen Arten von Kompostmaterial (z. B. Gemüseabfälle, Stroh, Mist) untersuchen und lernen, wie der Kompost dazu beiträgt, den Boden ohne leichtlösliche mineralische Dünger fruchtbar zu halten.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Wir schauen aufs Ganze.  
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern**



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo  
unter [bio-austria.at/eu-bio-logo](http://bio-austria.at/eu-bio-logo)

#### **Station 4: Der Kräutergarten**

**Aufgabe:** Welche Kräuter werden auf dem Bio-Bauernhof angebaut und welchen Nutzen haben sie? Die Kinder müssen die Kräuter erkennen und erklären, warum sie positive Auswirkungen auf die Natur haben. Ein Hinweis wird versteckt, der sie zur nächsten Station führt.

#### **Station 5: Der Obstgarten**

**Aufgabe:** Die Kinder lernen, warum die Fruchtpflanzen im Bio-Garten ohne chemisch synthetische Pestizide wachsen. Sie müssen eine kurze "Frage-Antwort"-Runde absolvieren und verstehen, wie biologische Landwirtschaft zur Förderung von Bienen und anderen Bestäubern beiträgt.

#### **4. Lösung des Rätsels:**

Am Ende des Spiels müssen die Kinder die Buchstaben aller Lösungshinweise zusammenfügen, um das "verschwundene Gemüse" zu finden. Es könnte sein, dass die Bäuerin oder der Bauer "vergessen" hat, das Gemüse zu ernten, oder dass es ein Problem mit Schädlingen gab, das durch biologische Landwirtschaft gelöst wurde. Das "verschwundene Gemüse" könnte symbolisch für die Bedeutung der nachhaltigen und umweltfreundlichen Landwirtschaft stehen.

**Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

BIO AUSTRIA NÖ und Wien  
Matthias Corvinusstraße 8/UG  
3100 St. Pölten

TEL +43 2742 908 33  
FAX +43 2742 908 33 100  
[niederoesterreich@bio-austria.at](mailto:niederoesterreich@bio-austria.at)

UID ATU67908936  
ZVR 254072913  
[www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

*Bio, regional und sicher.*